

Wussten Sie schon?

Presönlichkeitsrechte und Urheberrecht

Durch Smartphone und Tablet ist der Zugang zum Internet immer und überall möglich. Dabei geht es nicht nur um die Nutzung des Internets, sondern auch um die einfache Möglichkeit, die eigenen Daten und Fotos im Internet zu präsentieren.

Klären Sie für sich und mit Ihrem Kind, was andere über Sie wissen und von Ihnen sehen dürfen. Jeder hat ein Recht am eigenen Bild! Sie bestimmen, was andere über Sie und Ihr Kind veröffentlichen dürfen. Ihre Spuren im Internet können Sie nicht mehr löschen. Einen Missbrauch können Sie nicht vermeiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Fragen des Urheberrechts. Filme, Musik und Bilder dürfen nicht ohne Weiteres aus dem Internet heruntergeladen werden.

Ihr Frankfurter Schulverbund Medienbildung



In Kooperation mit



Medienzentrum
Frankfurt e.V.

HESSEN



Staatliches
Schulamt für die
Stadt Frankfurt
am Main

1. Auflage 3/2017



Vier Empfehlungen für Eltern und Kinder

ein Ratgeber von Lehrerinnen und Lehrern zum Umgang mit digitalen Medien

Liebe Eltern,
mit elektronischen Medien (Fernseher, Computer, Smartphone, Spielkonsole, Digitalkamera) haben wir und unsere Kinder ständig zu tun. Diese Medien sind überall und um uns herum. Kinder und Erwachsene müssen lernen, mit diesen Medien sinnvoll umzugehen. Wir Erwachsene sind dabei Vorbilder für Kinder!

Kinder brauchen Regeln im Umgang mit Medien. Diese Regeln werden von den Eltern überlegt und mit den Kindern besprochen und verabredet. Jede Regel ist nur so gut, wie sie auch umgesetzt werden kann.

Schauen Sie sich den Umgang mit Medien in Ihrer Familie an und entscheiden Sie dann, wie Sie und Ihre Kinder sinnvoll und altersgerecht mit den Medien umgehen können.

Im Folgenden haben wir Empfehlungen aus eigener Erfahrung und aus der Fachliteratur zusammengestellt. An erster Stelle steht dabei immer:

Lassen Sie Ihr Kind nicht allein im Umgang mit Medien. Auch ältere Kinder und Jugendliche brauchen den Austausch und die Auseinandersetzung über ihre Nutzung von Medien.

Vier Empfehlungen für Eltern und Kinder



1. Der richtige Umgang mit Medien braucht Regeln!

Verabreden Sie mit Ihrem Kind die vier W-Regeln:

Wann?

Zum Beispiel am Nachmittag und am Wochenende. Kein Fernsehen und Internet am Morgen vor der Schule und direkt vor dem Einschlafen!

Was?

Lassen Sie sich von Ihrem Kind zeigen, was es sich anschaut und spielt. Achten Sie auf die Altersfreigabe und kindgerechte Inhalte.

Wo?

Der PC, der Fernseher und die Spielekonsole sollten an einem zentralen Ort in Ihrem Zuhause stehen. Schauen Sie immer wieder vorbei. Kein Fernseher im Kinderzimmer!

Wie lange?

Begrenzen Sie die Zeit. Unsere Empfehlung (Quelle: www.schau-hin.info):

Tipps:

Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein Wochenzeitkonto an!

Beachten Sie unsere Linkliste.

Pro Tag:

4-6 Jahre: ca. 20-30min.*

7-10 Jahre: ca. 45min.

11-13 Jahre: ca. 60min.

* in Begleitung der Eltern

Linkliste:

www.klicksafe.de

www.schau-hin.info

www.internet-abc.de

www.fragfinn.de

www.schlaumaeuse.de

www.mediennutzungsvertrag.de

www.schlaumaeuse.de/fuer_kitas/ueberblick/1255_medien_vertrag.htm

2. Zeigen Sie Interesse

Informieren Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind über die unterschiedlichen sozialen Netze, die neusten Spiele und angesagte Internettrends.

3. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Umgang mit Medien

Ihr Kind braucht Sie als Partner. Interesse und Austausch ermöglichen eine vertrauensvolle Basis zwischen Ihnen und Ihrem Kind.

4. Spielen Sie mit

Mit Ihrem Kind haben Sie einen Experten im eigenen Haus - nutzen Sie dies und versuchen Sie, gemeinsam mit ihrem Kind einen Einblick in die Spielwelt zu bekommen. Durch das gemeinsame Erleben können Sie mitreden, die Faszination eines Spiels nachvollziehen und viel eher erkennen, ob es für Ihr Kind geeignet ist.